Vulkanmineral Klinoptilolith

Das Vulkanmineral Klinoptilolith aus der Gruppe der Zeolithe kann zur Entgiftung eingesetzt werden. Es bindet aufgrund seiner besonderen „Käfigstruktur“ Säuren, Schwermetalle und andere Gifte. Besonders wirksam ist Vulkanmineral Studien zufolge, wenn seine Teilchen mit einem besonderen patentierten Gegenstrahlverfahren in Kugelform gebracht wurden.

Reines Vulkanmineral kann als Badezusatz im Vollbad oder Fußbad angewendet werden. Es zieht Säuren aus dem Gewebe und entlastet die Nieren bei Übersäuerung. Die Haut wird zart und glatt ohne auszutrocknen. Muskel- und Gelenksschmerzen bilden sich oft schnell zurück.

Folgende Anwendungen zeigten schon Erfolge:

Trockene Haut/Juckreiz/Neurodermitis/Psoriasis: Klinoptilolith wirkt als Ionentauscher und macht Wasser weicher, indem harte Kalziumionen gebunden und weiche Natrium- und Kaliumionen freigesetzt werden. Die Haut kann mehr Feuchtigkeit halten, wird weich und geschmeidig. Haut anschließend nicht trocken reiben, nur in Handtuch wickeln. Etwas neutrale Creme mit Pulver vermischen und eincremen.

Herpes: Hemmt das Wachstum von Viren, daher zum Auftragen bei Herpes geeignet.

Wunden: Mit klarem Wasser auswaschen und Pulver auftragen, wirkt antimikrobiell und entgiftet Ammoniak, der sich durch absterbende Hautzellen bildet.

Mykosen (Pilzinfektionen): Aktiviert das Immunsystem, bindet Pilze. Daher zur Anwendung bei Candidabelastung oral (als Mundspülung), vaginal (zusammen mit Naturjoghurt auf Tampon) oder äußerlich als Bad, in einer Creme verrührt oder als Pulver aufgetragen verwenden.

Zahnbelag/Zahnfleischbluten: Reinigt die Zähne, stärkt sie und lässt Zahnfleischbluten abklingen. Etwas Pulver bei jedem Putzen auf die Zahnpasta dazugeben.

Akne: Pulver – auch verrührt als Maske – auf entzündete Hautstellen auftragen.

Vulkanmineral kann man außerdem innerlich anwenden. Allerdings müssen Vulkanmineralprodukte dafür seit einigen Jahren eine Zulassung als Medizinprodukt haben. Man sollte dafür nur tribomechanisch aktivierten Klinoptilolith verwenden, auch wenn er teurer ist. Klinoptilolith wird vom Körper nicht resorbiert – er durchwandert den Körper nur. Dabei wirkt er rein physikalisch. Er gibt Silizium ab und zieht wie ein Schwamm Giftstoffe und andere nicht verwertbare Stoffe aus dem Darm an, bindet sie und führt sie ab.

Dabei ergeben sich folgende Effekte:

Entgiftet Umweltgifte. Das sind etwa chemische Rückstände von Nahrungsmitteln (Spritzmittel, Konservierungsstoffe, Farbstoffe etc.) und von Medikamenten. Sie können nicht immer vollständig ausgeschieden werden, vor allem, wenn es sich um massive Umweltgifte wie Schwermetalle („Speichergifte“) handelt. Speichergifte (z. B. Blei, Cadmium, Quecksilber) sind extrem gesundheitsgefährdend, da sie als Schlacken im Bindegewebe deponiert werden und dort ständig zur Bildung von Freien Radikalen führen. Blei, Quecksilber, Aluminium und radioaktive Stoffe werden durch Klinoptilolith in hohem Maß ausgeleitet.

Entgiftet körpereigene Gifte. Es sind dies etwa Gifte von Bakterien und Pilzen, Säuren aus zu viel Eiweiß, Fäulnis- und Gärungsgifte. Sie resultieren aus falscher Ernährung, falschem Essverhalten und/oder aus einer vorgeschädigten Darmflora. Auch Histamin wird reduziert.

Fördert die Darmtätigkeit. Der Darm kann sich regenerieren: Die Darmflora mit ihren physiologischen Bakterienstämmen findet ein besseres Milieu vor. Da Klinoptilolith ein 100 % wirksamer Ballaststoff ist, wird auch die Darmfunktion gefördert.

Fördert das Immunsystem. Es hängt in großem Maß von einer gesunden Darmflora ab. Nahrungsmittelunverträglichkeiten legen sich!

Entlastet die Leber. Die Leber entgiftet über die Gallenflüssigkeit in den Darm. Dort werden Ballaststoffe benötigt, sonst werden die Gifte rückresorbiert! Vulkanmineral bietet diesen Ballaststoff und sorgt außerdem dafür, dass keine Darmgifte entstehen, die wiederum die Leber belasten.

Entlastet die Nieren. Klinoptilolith wirkt basisch und ist auch imstande, überflüssige Säuren etwa aus Nahrungseiweiß und Stickstoffverbindungen zu binden, wodurch die Nieren weniger belastet werden.

Reduziert Freie Radikale, beugt vorzeitiger Alterung und chronischen Krankheiten vor. Freie Radikale sind höchst aggressive Verbindungen, die dem Körper zur Krankheitsabwehr dienen. Durch Giftbelastungen (Speichergifte!), UV-Strahlen, Ozon, Stress usw. können sie allerdings im Übermaß auftreten und körpereigene Strukturen zerstören. Dadurch werden vorzeitige Alterungsprozesse, Erbgutschädigungen, chronische Krankheiten bis hin zu Krebs ausgelöst.

Entlastet das Bindegewebe. Es entstehen weniger Schlacken, weniger Gifte, weniger Rückstände von den Angriffen der Freien Radikale und weniger Säuren aus überschüssigem Eiweiß. Das Bindegewebe bleibt „reiner“ und kann seine wichtigste Aufgabe – als Transitstrecke für Nährstoffe und Sauerstoff zur Zelle und Abtransport von Abbauprodukten von der Zelle weg – besser erfüllen.

Verbessert die Nährstoffresorption. Der gereinigte Darm nimmt Nährstoffe besser auf. Außerdem wird das Bindegewebe durch die Einnahme des Klinoptiloliths mit weniger Schlacken belastet. Dadurch bleibt die Transitstrecke für Nährstoffe durchlässiger. Durch die bessere Nährstoffversorgung „funktioniert“ alles im Körper besser.

© Verein Netzwerk Gesundheit | Postfach 10 | 8382 Mogersdorf Nicht für kommerzielle Zwecke und nicht ohne Zustimmung veröffentlichen.

Vulkanmineral (Klinoptilolith) unterstützt bei:

- ADS (ADHS)
- Akne
- Allergie
- Altersflecken
- Alterung vorzeitiger
- Arthritis
- Bakteriellen Infekten
- Blähungen
- Darmdysbiosen
- Durchfall
- Entgiftung
- Entsäuerung
- Herpes
- Histaminüberschuss
- Krebs
- Muskel- und Gelenkschmerzen
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Neurodermitis
- Osteoporose
- Pilzerkrankungen (Mykosen)
- Psoriasis
- Schwermetallausleitung
- Sodbrennen
- Trockener Haut
- Wunden/Geschwüren

© Verein Netzwerk Gesundheit | Postfach 10 | 8382 Mogersdorf Nicht für kommerzielle Zwecke und nicht ohne Zustimmung veröffentlichen.